

1865 :	10764	Thlr.	16	Mgr.	7	℥f.
1866 :	9285	"	5	"	—	"
1867 :	13274	"	27	"	5	"
1868 :	12894	"	21	"	9	"

nach Abzug der zusammen 17,093 Thlr. 21 Mgr. 4 ℥f. betragenden Kassenbestände also in den Jahren 1849—1868

133,411 Thlr. 11 Mgr. 6 ℥f.

Somit betragen die Einnahmen:

	Thlr.	Gr.	℥f.
des Dresdner Missionshilfsvereins 1819—1836:	49,649.	19.	10.
		24.	8.
der ev.-luth. Missionsgesellschaft 1837—1848:	93,390.	3.	6.
des sächs. Haupt-Missionsvereins 1849—1868:	133,411.	11.	6.

Gesamteinnahme von 1819—1868: 276,451. 10.

Das Präsidium des sächsischen Haupt-Missionsvereins führte von 1847 bis 1860 Herr Ernst Gottlob von Heynitz. Derselbe war am 12. Februar 1801 zu Königshain bei Görlitz geboren, hatte 1823 das zwischen Königsbrück und Dresden gelegene Rittergut Hermsdorf gekauft und hatte schon hier der Mission eine große Freundlichkeit erwiesen, als er im benachbarten Grünberg ein Local für eine Missionschule darbot. Seine treue Liebe zu seinem angestammten Königshause und seine Sorge für das wahre Wohl unseres Vaterlandes bewies er bei seiner fast dreißigjährigen Wirksamkeit als Mitglied des Landtags. Der tiefe unerschütterliche Grund seiner Charakterfestigkeit und Energie, wie er auch solche in den Stürmen der Revolution zeigte, war der durch viele körperliche und häusliche Leiden geläuterte und bewährte echte Christenglaube seines Herzens, ein ungefärbter Glaube an Christus seinen Heiland, zu dem er sich offen vor der Welt bekannte; war es doch auch ein Bekenntniß zu der Sache Christi, daß er an der Spitze des Missionsvereins stand, den er mit aller Treue und Hingebung leitete. Er starb am 17. März 1861 zu Heynitz. Sein Nachfolger in der Leitung des sächsischen Haupt-Missionsvereins wurde Herr Kammerherr von Erdmannsdorff auf Schönfeld.

Stellvertreter des Vorsitzenden war Herr P. von der Trenk in Neufirch von 1847—1863; seitdem ist es Herr Geh. Kirchenrath Dr. Langhein. Während unserer Vereine die besondere Freude wurde, die treue Verwaltung der Kassengeschäfte fortwährend in